Selim. Immer noch traurig, geliebte Constanze? Immer in Thränen? Sieh, dieser schöne Abend, diese reizende Gegend, diese bezaubernde Musik, meine zärtliche Liebe für dich. Sag, kann nichts von allem dich endlich beruhigen, endlich dein Herz rühren? Sieh, ich könnte befehlen, könnte grausam mit dir verfahren, dich zwingen.

Constanze (seufzt).

Selim. Aber nein, Constanze! dir selbst will ich dein Herz zu danken haben— dir selbst—

Constanze. Grossmüthiger Mann! o dass ich es könnte! dass ich deine Liebe erwidern könnte— aber—

Selim. Sag, Constanze, sag, was hält dich zurück?

Constanze. Du wirst mich hassen.

Selim. Nein, ich schwöre dir's. Du weisst, wie sehr ich dich liebe, wie viel Freiheit ich dir vor allen meinen Weibern gestatte, dich wie meine einzige schätze.

Constanze. O so verzeih!

Nº 6. ARIE.

Adagio.

Constanze.

Ach ich lieb-te, war so glück-lich, kannte nicht der Lie-be

Ob. *dolce* Str. Quart. *p* *mf* *p*

Schmerz, war so glücklich, kannte nicht der Lie-be Schmerz, schwur ihm

mf *p* *cresc.*

Treu-e, dem Gelieb-ten, schwur ihm Treue, dem Ge-liebten, gab da-

p *cresc.* *p* *cresc.* *p*

hin mein ganzes Herz, gab da-hin mein gan-zes Herz.

cresc. *f* *p*

Allegro.

Doch wie schnell schwand mei-ne Freude, doch wie schnell schwand mei-ne

Str. Quart. Ob. Clar. Fag. u. Hörn. *f* *p* *f* *p*

This is a high resolution scan (600 dpi) of a PD work property (original copy) of www.classicalsingersheetmusic.com